



CODE OF CONDUCT

Berenberg blickt voller Stolz auf eine über 425-jährige Geschäftstätigkeit zurück. Als zweitälteste Bank der Welt zählen wir heute zu den führenden Privatbanken in Europa. Eine solche Historie kann nur entstehen, wenn man lang angelegte und vertrauensvolle Beziehungen zu Kunden, Mitarbeitern, Geschäftspartnern und anderen Stakeholdern aufbauen kann.

Dies gelingt nur, wenn man fair und verantwortungsvoll zusammenarbeitet.

Mit diesem Code of Conduct möchten wir die Prinzipien und Verhaltensgrundsätze beschreiben – das was wir Berenberger unter Verlässlichkeit und Verantwortung verstehen.



Hendrik Riehmer



Christian Kühn



David Mortlock

Für welche Sachverhalte gilt dieser Verhaltenskodex?

Dieser Verhaltenskodex bestimmt das Verhalten der Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG und aller Gesellschaften der Berenberg-Gruppe im In- und Ausland in allen geschäftlichen Bereichen und in jeder Lage gegenüber allen Kunden, Mitarbeitern, Dienstleistern und Wettbewerbern¹.

Von welchen wesentlichen Grundprinzipien lässt sich Berenberg bei seinem unternehmerischen Handeln leiten?

Respektvoller Umgang: Berenberg sieht sich gegenüber allen Kunden, Vertragspartnern und Wettbewerbern ebenso wie gegenüber den eigenen Mitarbeitern verpflichtet, stets so zu handeln, wie Berenberg als Unternehmen selbst behandelt zu werden erwartet. Damit möchten wir in der Öffentlichkeit einen positiven Beitrag zum Image der Finanzindustrie leisten.

Achtung des Rechts: Berenberg achtet das Recht in allen Bereichen, in denen wir als Kreditinstitut tätig sind. Hierzu gehört für uns auch ein offener und transparenter Umgang mit allen zuständigen Aufsichtsbehörden. Wirtschaftskriminalität und hier insbesondere Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung bekämpfen wir mit allem Nachdruck. Auch Datenschutz und den Schutz vertraulicher Informationen sehen wir als Aufgaben, denen wir als Bank besonders verpflichtet sind.

Transparenz: Berenberg legt bei seinem unternehmerischen Handeln Wert auf höchstmögliche Transparenz. Wir lehnen deshalb auch jede Form von Korruption, Bestechung und Bestechlichkeit strikt ab. Sämtliche Zuwendungen an Dritte im Rahmen von Spenden oder Sponsoring-Aktivitäten erfolgen ausschließlich im gesetzlich zulässigen Rahmen und dürften weder zu Interessenkonflikten führen noch dazu dienen, Dritte in unzulässiger Weise zu beeinflussen.

Gesellschaftliche Verantwortung: Als Unternehmen handeln wir im Bewusstsein unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Berenberg engagiert sich deshalb auch in der Förderung von Kultur und Sport sowie wissenschaftlichen und sozialen Projekten und unterstützt außerdem das soziale Engagement seiner Mitarbeiter. Der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt und der Schutz der natürlichen Ressourcen sind für uns selbstverständlich. Aus diesem Grund ist für uns das Thema Nachhaltigkeit sowohl bei der Auswahl der Produkte für unsere Kunden, wie auch im Rahmen der bankweiten (Risiko-)Steuerung entscheidend.

¹ Aus Gründen der Vereinfachung verwenden wir durchgehend das generische Maskulinum.

Wie handelt Berenberg als Bank gegenüber seinen Kunden?

Berenberg steht mit seinem Know-how allen Kunden als kompetenter Dienstleister und als verantwortungsvoller, verlässlicher, fairer, zuverlässiger und innovativ handelnder Partner zur Seite. Dabei ist uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Kunden besonders wichtig. Unser Ziel ist nicht der schnelle Erfolg, wir wollen vielmehr mit unseren Dienstleistungen für unsere Kunden beständigen Mehrwert schaffen. Uns ist bewusst, dass sich unser Erfolg letztlich auf einen Erfolg unserer Kunden gründet und wir nur mit zufriedenen Kunden unser Geschäft langfristig sichern und ausbauen können. Berenberg legt deshalb im Verhältnis zu seinen Kunden besonderen Wert darauf, Interessenkonflikte entweder ganz zu vermeiden oder in Fällen, in denen dies nicht oder nicht vollständig möglich ist, Interessenkonflikte zu identifizieren, offenzulegen und im Sinne aller Beteiligten angemessen zu behandeln.

Wie handelt Berenberg als Arbeitgeber gegenüber seinen Mitarbeitern?

Der geschäftliche Erfolg von Berenberg gründet sich auf die besondere Kompetenz, das unternehmerische Denken und Handeln, die ausgewiesene Kundenorientierung und die hohe Motivation und Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiter. Berenberg achtet seine Mitarbeiter in ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten, respektiert ihre Privatsphäre und geht rücksichtsvoll mit ihnen um. Dazu gehört auch, dass wir unseren Mitarbeitern ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld zur Verfügung stellen.

Berenberg sieht sich verpflichtet, seine Mitarbeiter entsprechend ihrer Fähigkeiten und Begabungen effektiv einzusetzen und sie durch gezielte Qualifikationsmaßnahmen in ihrer Entwicklung, Kompetenz und Leistungsfähigkeit zu fördern.

Als international aufgestelltes Bank- und Beratungshaus setzen wir uns für einen nachhaltigen Aufbau und Erhalt von Arbeitsplätzen ein. Wir beschäftigen Mitarbeiter aus den unterschiedlichsten Ländern und Kulturen und sehen in der sich daraus ergebenden Vielfalt eine große Chance und einen wichtigen Faktor für unseren unternehmerischen Erfolg. Deswegen treten wir Benachteiligungen aufgrund der Herkunft und Nationalität ebenso wie Benachteiligungen wegen der Hautfarbe, des Geschlechts, des Alters, der Religion, der Weltanschauung, des Familienstandes, der sexuellen Identität oder einer Behinderung und jeder Form des Mobbing strikt entgegen und verlangen dies auch von unseren Führungskräften. Im Umgang untereinander fordern wir entsprechendes Handeln auch von allen Mitarbeitern. Ganz generell verlangen wir von allen unseren Mitarbeitern und insbesondere von unseren Führungskräften ein verantwortungsvolles, rechtskonformes, faires, integriertes, aufrichtiges, loyales und ethisch korrektes Verhalten.

Dennoch wissen wir, dass überall dort, wo Menschen handeln, auch Fehler begangen werden. Deshalb messen wir einer offenen Fehlerkultur einen hohen Stellenwert bei. Wir arbeiten hart daran, Fehler nach Möglichkeit zu vermeiden. Aus diesem Grund lebt die Geschäftsleitung einen sehr bewussten Umgang mit unternehmerischen Risiken vor und fordert dies in höchstmöglichem Maße auch von allen Führungskräften und Mitarbeitern aller Gesellschaften der Berenberg-Gruppe ein. Werden dennoch Fehler begangen, stehen wir ihnen überall dort offen gegenüber, wo es nicht um vorsätzliches oder kriminelles Handeln geht und wo sie dazu beitragen, dass wir als Unternehmen einschließlich unserer Prozessabläufe und Risikoprognosen besser werden. Voraussetzung dafür ist, dass Fehler zügig identifiziert, klar und eindeutig benannt und im Ergebnis so abgestellt werden, dass sie sich möglichst nicht wiederholen. Demgegenüber begegnen wir gravierenden Regelverstößen, hier insbesondere vorsätzlichem oder gar kriminellem Fehlverhalten, unnachlässig. In solchen Fällen ziehen wir alle notwendigen Konsequenzen auch auf Ebene des Arbeitsrechts.

Für eine offene Fehlerkultur halten wir eine offene Kommunikation innerhalb und außerhalb des Unternehmens für unabdingbar. Deshalb wird ein transparenter Umgang mit Fehlern nicht nur gefordert, sondern auch gefördert. Zu diesem Zweck bietet Berenberg seinen Mitarbeitern neben den üblichen Kommunikationswegen auch ein zertifiziertes Hinweisgebersystem an, das eine Übermittlung anonym gehaltener Hinweise ermöglicht und eine effektive Abarbeitung solcher Hinweise gewährleistet. Für unsere Kunden haben wir ein Beschwerdemanagement einschließlich einer Beschwerdestelle eingerichtet. Unser System stellt sicher, dass etwaige Versäumnisse im Geschäftsbetrieb und in der Produktgestaltung unter Einbindung unseres Risikomanagements zuverlässig entdeckt, ausgewertet und abgestellt werden. Wir wollen auf diese Weise sicherstellen, dass etwaige Kundenbeschwerden zügig und effektiv bearbeitet werden. In Konfliktfällen arbeiten wir lösungsorientiert mit dem Ziel einer Einigung unter Berücksichtigung der Interessen aller Beteiligten und Betroffenen.

Wie handelt Berenberg als Auftraggeber gegenüber seinen Dienstleistern und Geschäftspartnern?

Die geschäftliche Beziehung zwischen Berenberg und seinen Dienstleistern und Geschäftspartnern geht weit über den Bezug von Dienstleistungen hinaus. Die Qualität dieser Geschäftsbeziehungen hat maßgeblichen Einfluss auf die Qualität unserer eigenen Dienstleistungen. Sie hat deshalb grundsätzlich allen Standards zu genügen, die wir bei unserer eigenen Geschäftstätigkeit zu beachten haben. Dabei ist uns wichtig, dass die Geschäftsbeziehungen auf den Grundsätzen von Offenheit, Objektivität, Fairness und Loyalität beruhen.

Wir erwarten von unseren Dienstleistern ein unseren eigenen hohen ethischen und rechtlichen Standards genügendes Vorgehen. Hierzu gehören insbesondere die Achtung der Menschenrechte, die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns, die Vermeidung jeder Form von Schwarzarbeit, die Bekämpfung der Korruption und ein ressourcenschonender Umgang mit unserer Umwelt.

Berenberg respektiert die Identität und Unabhängigkeit seiner Dienstleister und Geschäftspartner. Wir gewährleisten faire, ehrliche und transparente Ausschreibungs- und Auswahlprozesse sowie eine pünktliche und vertragsgemäße Bezahlung, wenn und soweit im Einzelfall keine legitimen Gründe dagegen sprechen.

Wie handelt Berenberg als Marktteilnehmer gegenüber seinen Wettbewerbern?

Wir wissen, dass der Wettbewerb auf den Finanzmärkten gerade in einem schwierigen Marktumfeld hart geführt werden mag. Deshalb ist es uns als Marktteilnehmer wichtig, gegenüber allen unseren Wettbewerbern zu allen Zeiten integer, fair und in vollständiger Übereinstimmung mit Recht und Gesetz zu handeln und einen konstruktiven Dialog mit anderen Unternehmen innerhalb und außerhalb der Finanzwirtschaft zu pflegen. Dabei nehmen wir die Herausforderungen eines freien marktwirtschaftlichen Wettbewerbes gerne an und achten das geistige und materielle Eigentum anderer.